

Historisches Rathaus Blumenthal Weiteres Vorgehen

10.06.2024

Dr. Hanna Augustin, SBMS, Ref. 72




Hintergrund


- Denkmalschutztes Gebäude seit Jahren ohne dauerhafte Nutzung
- Prägnante Lage: zukünftige Schnittstelle zwischen Blumenthaler-Zentrum und Kämmerei-Quartier
- Schlüsselmaßnahme der Sanierung Blumenthal
- Gesucht: Öffentlichkeitswirksame Nutzung
- Abfrage: Welche öffentlichen Einrichtungen und Dienstleistungen an diesem Standort sinnvoll?

Flächenstudie

- Flächenstudie: Nutzung durch verschiedene öffentliche Einrichtungen durch Anbau möglich
 - in Bezug auf erforderliche Flächen
 - in Bezug auf weitere Anforderungen (z.B. Eingangssituationen)
 - Quartierszentrum/Quartiershaus mit räumlichen und fachlich-inhaltlichen Synergien
- Vorläufige Kostenannahme Um- und Anbau: rd. 15,5 Mio. EUR

Historisches Rathaus Blumenthal: Wie geht es weiter?


IREMEN NORD **RATHAUS BLUMENTHAL**
DEMOKRATIEORT NEU LEBEN: RATHAUS WIRD QUARTIERSHAUS 


 **Ort der Demokratieförderung
und der Teilhabe schaffen**



 **Ort des Gemeinwesens und
der Befähigung schaffen**

Das Rathaus Blumenthal soll zu einem Ort der Demokratieförderung und des Gemeinwesens um- und ausgebaut werden. In dem neuen Quartiershaus bieten verschiedene Fachressorts, darunter das Sozialressort, das Bildungsressort, das Gesundheitsressort, das Kulturressort sowie das Ressort für Inneres Dienstleistungen und Angebote an. Diese zielen darauf ab gesellschaftliche Teilhabe für die Bürger:innen, insbesondere für die teils benachteiligten Bevölkerungsschichten zu ermöglichen und das im wirtschaftlichen und sozialen Niedergang befindliche **Quartier für die Zukunft stärken**.

Verschiedene Angebote und Institutionen, die demokratische Partizipation im Stadtteil ermöglichen, finden im Quartiershaus künftig ihren Platz. Dazu zählen die öffentlichen Sitzungen des Beirats Blumenthal sowie die Sitzungen des Stadtteilforums. Die Bremer Beiräte sind Stadtteilparlamente, deren Abgeordnete direkt von den Bürger:innen gewählt werden und stadtteilbezogene Entscheidungen treffen. Im Stadtteilforum bringen sich Bürger:innen und Akteure ein, um im Kontext des Programms Wohnen in Nachbarschaften (WIN) über Angebote und Veränderungen im Quartier zu beraten und zu entscheiden.

 **Sicherheit**  **Kultur**  **Bildung**

 **Gesundheit**  **Sozial**



- Bewerbung als Nationales Projekt des Städtebaus (Schwerpunkt Demokratie) um Investitionskosten einzuwerben (April 2024)
- Rückmeldung: Juli 2024
- Ausschreibung erster Planungsphasen ab August 2024
- Entwurf: Ausarbeitung der Ideen der Flächenstudie: Welche Angebote? Genauere Flächenangaben, Zeitlauf, Kostensicherheit → eröffnet Planungshorizont für an Nutzung interessierte Ressorts (u.a. Betriebsmittel)

Wichtig

- Komplexes Projekt! Derzeit fünf interessierte Ressorts!
- Iterativer Prozess